



# **Konfliktforschung II**

**Herausforderungen und Lösungen gegenwärtiger Konflikte**

**Woche 13: Regionale Konflikte: Der Kaukasus**

**Prof. Dr. Lars-Erik Cederman**

Eidgenössische Technische Hochschule Zürich

Center for Comparative and International Studies (CIS)

Seilergraben 49, Raum G.2

[lcederman@ethz.ch](mailto:lcederman@ethz.ch)

[www.icr.ethz.ch](http://www.icr.ethz.ch)

**Julian Wucherpfennig**

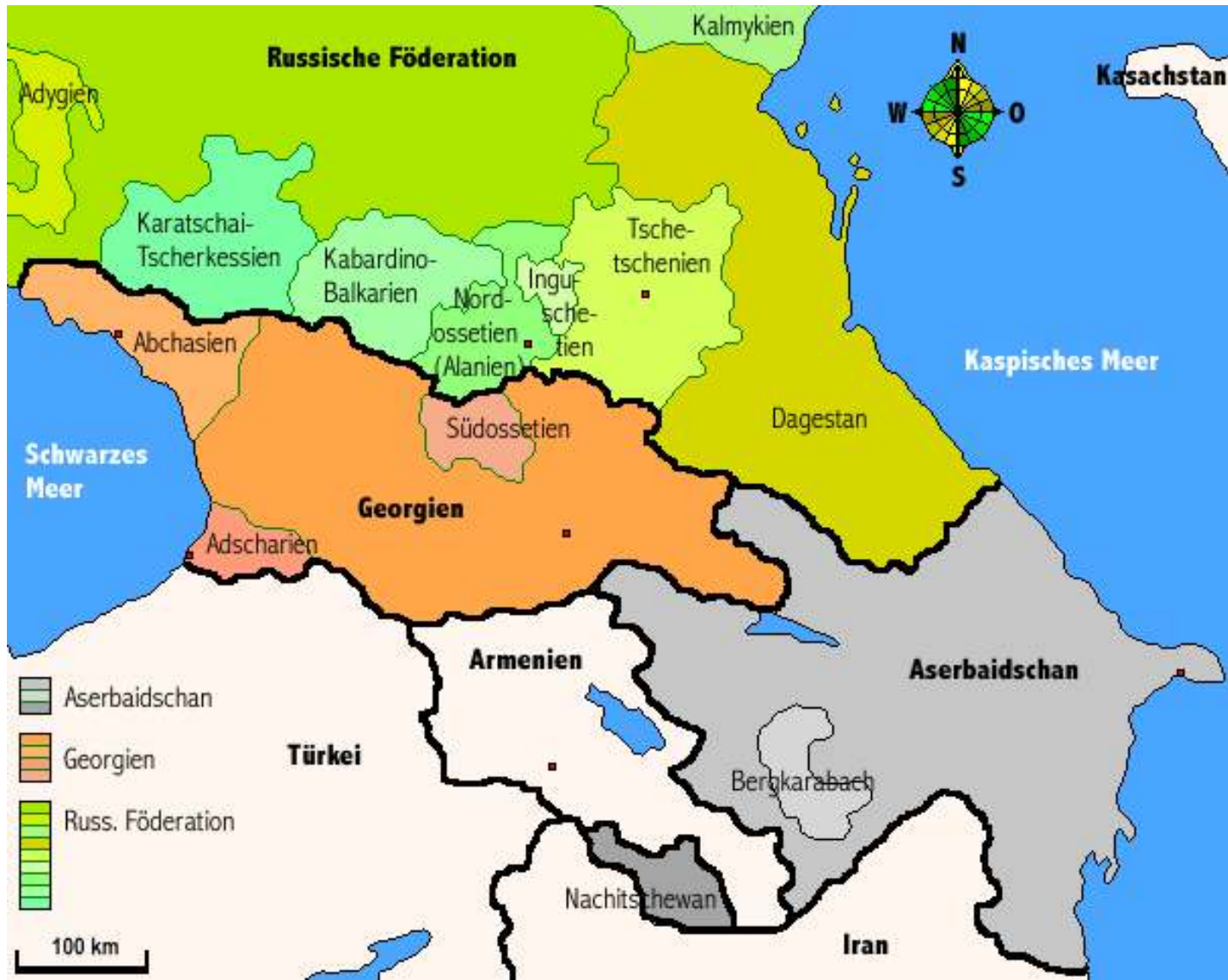
[wucherpfennig@icr.gess.ethz.ch](mailto:wucherpfennig@icr.gess.ethz.ch)



# Gliederung

1. Historischer Hintergrund der Region
2. (Sowjetischer) Ethno-Föderalismus
3. Konflikte:
  - Abchasien
  - Südossetien
  - Bergkarabach
  - Tschetschenien

# Der Kaukasus



# Historischer Hintergrund

- Seit dem dritten Jahrtausend vor Christus bewohnt von hoch entwickelten Kulturen
- komplizierte Nahtstelle zwischen Europa und Asien
- Seit dem vierten Jahrhundert Missionsgebiet des Christentums
- Seit dem achten Jahrhundert nördliche Peripherie der islamischen Welt unter arabischer, persischer und osmanischer Herrschaft
- Seit dem 18. Jahrhundert erobert durch Russland
  - neuzeitliche Überprägung der orientalisch-kaukasischen Lebenswelten
  - Ziel: Pufferzone, später auch Sprungbrett für Expansion

# Muslimischer Widerstand

- Über Jahrhunderte fortwährender Widerstand der muslimischen Lokalbevölkerung gegen die imperialistische Politik Russlands
- Ab 1859 Widerstand im Untergrund
- 1917 kurze „Zusammenarbeit“ mit Bolschewiken, dann wieder Widerstand



Scheich Mansur



Imam Schamil

# Sowjetische Dominanz



Josef Stalin

- Kommunisten sahen regionale ethnische Identitäten als ein Hindernis, das dem *Homo Sowjeticus* im Wege stand
- „divide and rule policy“: territoriale Aufteilung mit dem Ziel, ethnische Gruppen zu Minderheiten zu machen



# Ethnischer Föderalismus (1)

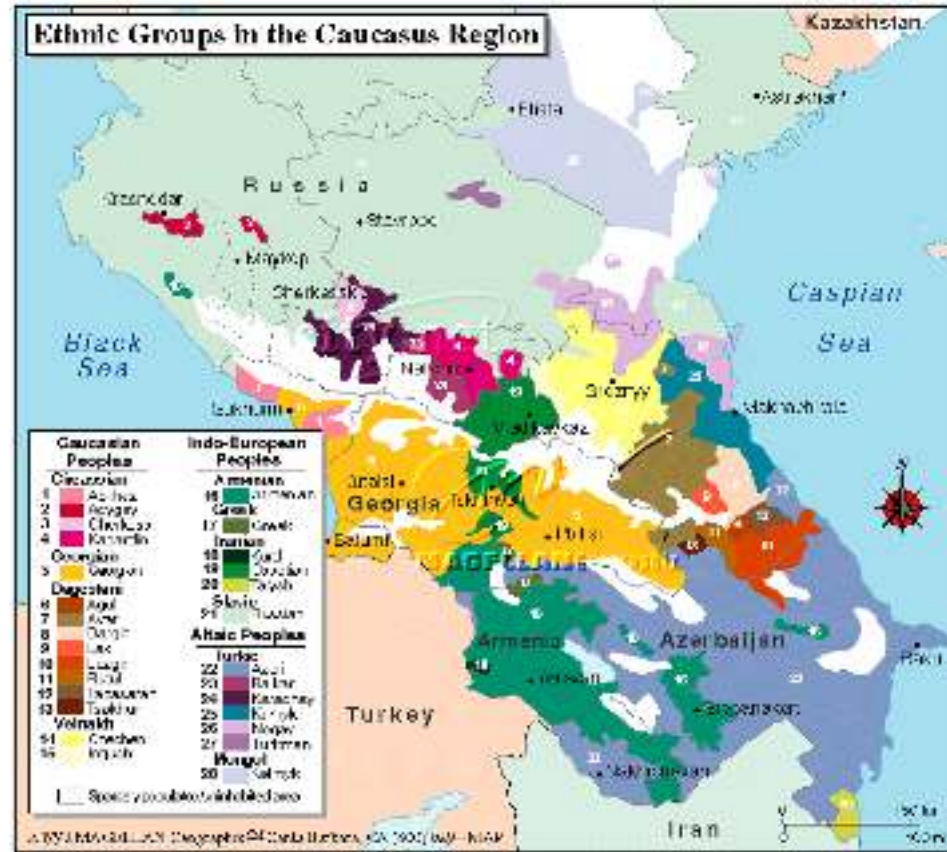
- Weitgehende Autonomie
- Stalin: Kompromiss notwendig
- Langfristiges Ziel: Assimilation
- Provokation unter Gorbatschow:
  - Perestroika (Umstrukturierung):  
Russifizierung
  - Glasnost (Offenheit): Demokratische Kräfte  
„verschieben“ Grenzen

# Ethnischer Föderalismus (2)

1. Sowjetunion: Kommunistische Partei
2. SSRs: 15 Unionsrepubliken
  - Per sowjetischer Verfassung, unabhängige Staaten mit dem Recht auf Sezession
3. ASSRs: Autonome Republiken
  - Autonome Territorien ethnischer Minderheiten
  - Konnten zwischen SSRs transferiert werden
4. AOs: Autonome Regionen
  - rein lokale Kontrolle



# Föderalismus und Ethnizität



# Föderalismus und Religion





# Teil 2: Konflikte

- Abchasien
- Südossetien
- Bergkarabach
- Tschetschenien



# Theoretische Erklärungen

4. Nationalismus als Makroprozess	2. "ethnische Welle"
3. polit-ökonomischer Ansatz	1. Neue Kriege

- (Schein-) Autonomie
- Unter welchen Umständen bekämpfen Regierungen Sezessionsbestrebungen?
- Buzan (1991): Sicherheitskomplex: *„a group of states whose primary security concerns link together sufficiently closely that their national securities cannot reasonably be considered apart from one another“*

# Konflikte: Georgien

- Konflikte zwischen der Zentralmacht in Tiflis und
  - Abchasien
  - Südossetien
  - (Adscharien)
- Konfliktgegenstand: politische und kulturelle Autonomie



# Süd-Ossetien Konflikt

- Konfliktparteien: Südossetien (Bündnispartner: Nordossetien-Alanien, nordkaukasische Völkerschaften) gegen die georgische Regierung
- Konfliktgegenstand:
  - Süd-Ossetien: Sezession mit den Optionen „Unabhängigkeit“ oder „Zusammenschluss mit Nord-Ossetien“, Zugehörigkeit zur Russischen Föderation
  - Georgien: Wiederherstellung des Staatsterritoriums
- 3'000 Tote, 80'000 Flüchtlinge (nach Norden und Süden)
- "stabilisiertes De-Facto-Regime"



Zchinwäli



# Süd-Ossetien Konflikt



- 1989: Symbolische Entscheidung des Georgischen Parlaments, die georgische Sprache zu stärken (Ziel: Herausforderung Moskaus)
- Kampagne in Süd-Ossetien, den Status der Region von autonomer Region zu autonomer Republik zu stärken, Wiedervereinigung mit Nord-Ossetien
- 1990: Unabhängigkeitserklärung
- Georgien reagiert mit Blockade, entzieht den Autonomiestatus und degradiert S.O.s auf „kulturelle Autonomie“
- 1991: Einmarsch Georgiens, militärischer Konflikt
- 1992: Waffenstillstandsvereinbarung

# Abchasien Konflikt

- Konfliktgegenstand:  
Forderung autonomer Rechte
- 10'000 Opfer, 300'000 Flüchtlinge
- 1992: Erklärung der Unabhängigkeit
- international nicht anerkannt
- "stabilisiertes De-Facto-Regime"



# Abchasien Heute



- Seit 1994 Friedensmission der GUS mit UN Mandat
- nur 25% der Flüchtlinge zurückgekehrt
- 90% der Abchasen besitzen einen russischen Pass
- Säbelrasseln zwischen Russland und Georgien?
- Georgien weigert sich mit Abchasien über einen Gewaltverzichtsvertrag zu verhandeln
- Abchasen auf der Suche nach politischen Partnern: Kaukasisches Kosovo?

Russische Panzer in Abchasien (2000, 2007)



Micheil Saakaschwili



# Warum kein Konflikt in Adscharien?

- Adscharien sind ethnische Georgier, die sich zum Islam bekennen
- Die Ursachen der Gründung einer Autonomen Republik sind nicht ethnischer Natur, da die Adscharien ethnische Georgier sind.
- Moskauer Zentralregierung wollte verhindern, dass Georgien eine vollständige Kontrolle über die wichtigen Schwarzmeerhäfen gewinnt.
- Versuch, die kommunistischen Tendenzen unter den in der Türkei lebenden ethnischen georgischen Muslimen zu verstärken.



Abaschidse

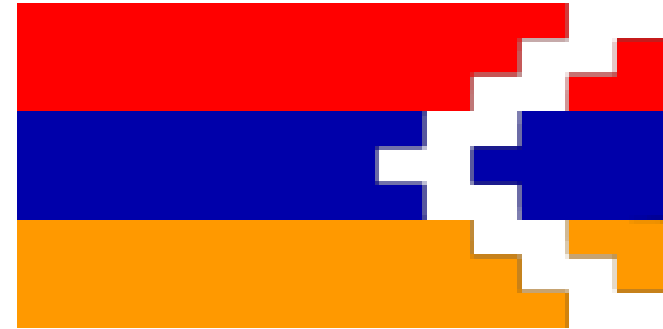
# Theoretische Erklärungen

4. Nationalismus als Makroprozess	2. "ethnische Welle"
3. polit-ökonomischer Ansatz	1. Neue Kriege

- (Schein-) Autonomie
- Unter welchen Umständen bekämpfen Regierungen Sezessionsbestrebungen?
- Buzan (1991): Sicherheitskomplex: *„a group of states whose primary security concerns link together sufficiently closely that their national securities cannot reasonably be considered apart from one another“*

# Bergkarabach Konflikt

- 55'000 Tote
- 1 Mio Vertriebene
- Akteure: Armenien und das Territorium Berg Karabach gegen Aserbaidschan
- Konfliktgegenstand: Irredentismus





# Offener Krieg: 1992-94

- Die Armenier gehen in die Offensive und integrieren Berg-Karabach zusammen mit einer Pufferzone
- Der Konflikt verbleibt weiterhin in einer Pattsituation - trotz der Bemühungen der OSZE



Lachin Korridor



Vertriebene Azeris in Baku

# Theoretische Erklärungen

4. Nationalismus als Makroprozess	2. "ethnische Welle"
3. polit-ökonomischer Ansatz	1. Neue Kriege

- (Schein-) Autonomie
- Unter welchen Umständen bekämpfen Regierungen Sezessionsbestrebungen?
- Buzan (1991): Sicherheitskomplex: *„a group of states whose primary security concerns link together sufficiently closely that their national securities cannot reasonably be considered apart from one another“*

# Tschetschenien Konflikt

- 1. Krieg (1994-1996): 30'000 Tote
- 2. Krieg (1999-2006): 50'000 - 250'000 Tote
- 10-20% der Bevölkerung Opfer, 365'000 Flüchtlinge
- Akteure: Moskau gegen die tschetschenischen Rebellen
- Gegenstand: Selbstständigkeit



Gen. Dschochar  
Dudajew



# 1. Krieg in Tschetschenien



Ausgebrannter russischer Panzer



Der tschetschenische Regierungssitz in Grosny



**Alexander Lebed**



**Schamil Bassajew**



Aslan Maschadow  
wird nach dem Krieg  
als Präsident  
gewählt

## 2. Krieg in Tschetschenien

- Um eine Ausbreitung des Konflikts nach Dagestan zu verhindern, interveniert Putin 2000



Grosny erleidet  
noch mehr  
Zerstörung



Putin während der Walkampagne 2000



Kadyrow wird Moskaus  
Mann in Grosny



# Tschetschenischer Terrorismus



Anschlag auf Theater in Moskau, Oktober 2002



Ein Attentat in Moskau



Ermordung Kadyrows, Mai 2004



Rebellenführer Schamil Bassajew



Beslan, September 2004



# Theoretische Erklärungen

4. Nationalismus als Makroprozess	2. "ethnische Welle"
3. polit-ökonomischer Ansatz	1. Neue Kriege

- (Schein-) Autonomie
- Unter welchen Umständen bekämpfen Regierungen Sezessionsbestrebungen?
- Buzan (1991): Sicherheitskomplex: *„a group of states whose primary security concerns link together sufficiently closely that their national securities cannot reasonably be considered apart from one another“*